

Honigbärchen

**....doch die Liebe passiert einfach.**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

Beta-Reader: Annemarie

# Inhaltsangabe

Manchmal geht das Schicksal seltsame Wege...was heute ist hätte man sich gestern nie erträumen können oder wollen. Und was morgen ist, steht in den Sternen. Die Menschen verändern sich, ob man es will oder nicht und das Leben geht seinen eigenen Weg. Lily Evans beginnt ihr 5. Jahr in Hogwarts und muss sich mit den Liebesbekundungen von James Potter herumschlagen, den sie eigentlich noch nie wirklich leiden konnte.

## Vorwort

*Man lebt wofür man sterben würde, so heißt es doch.*

*Aber wofür lohnt es sich zu sterben?*

*In einer Welt, in der jeder weg sieht.*

*Weil es sich die Mühe anscheinend nicht lohnt...*

*Weil man Angst hat sich die Finger zu verbrennen...*

*Weil ganz einfach keiner mehr durchsieht...*

*Was bringt es einem also sagen zu können*

*Man ist sich selbst noch treu?*

*Wozu?*

*Keiner wird es einem danken.*

*Weil sie nur lachen würden.*

*Jedoch, zum Bereuen ist es jetzt sowieso zu spät.*

*Man muss den Mut haben zu Leben.*

*Auf Wolken laufen...nach den Sternen greifen.*

*Manchmal muss man Wege gehen, die unendlich scheinen*

*um seine Ziele zu erreichen.*

*Das Leben ist wirklich furchtbar dramatisch.*

*Meine Euphorie ist kaum zu bändigen.*

*Eine Revolution ist das was fehlt.*

*Nichts ist in Ordnung, aber ja, mir geht es gut.*

*Die Realität ist zu wahr um schön sein zu können.*

*Nichts sagen. Abstand nehmen. Sich abwenden.*

*Ich will-kann aber nicht.*

*Irgendwann werde ich das alles in den Griff bekommen.*

*...denn es gibt immer einen Ort für dich ganz allein.*

*Das Talent das Schöne im Menschen zu sehen.*

*Laut. Bunt. Ahnungslos.*

*Mit einem Grinsen und voller Optimismus ins Verderben.*

*Grenzen gibts es keine.*

*Alles oder Nichts.*

*Einfach mal was riskieren und hoffen das es nicht zu viel war.*

*Leben ohne Kompromisse-bis es das Herz zerbricht.*

*Ich habe schon viel zu lange alles gegeben.*

*Aber egal was passiert, ich steh wieder auf.*

*Ich will eine Geschichte haben!*

*Eine die ich selbst bestimme.*

*Und ich merke wie die zeit sich bewegt.*

*Mal langsam...*

*Mal schnell...*

*Doch die Liebe passiert einfach.*

# Inhaltsverzeichnis

1. "Was ist passiert?"
2. Out of my league
3. Life is a maze....
4. Schlammlut
5. "Ich kann verstehen wenn du mich jetzt hasst"
6. "Du hast mir die ganze Show vermässelt"

## "Was ist passiert?"

"Lily, du bist meine beste Freundin." sagte der kleine schwarzhaarige Junge.

"Du bist auch mein bester Freund, James." antwortete die rothaarige Hexe mit den smaragdgrünen Augen und drehte ihren Kopf dem Jungen zu. Sie lagen nebeneinander auf einer Wiese.

"Meinst du wir werden immer Freunde sein Lily?"

"Ich denke schon...warum auch nicht?"

"Ich weiß nicht. Viele Jungs und Mädchen mögen sich nicht besonders wenn sie älter werden." , sagte der schwarzhaarige Junge unsicher und blickte die rothaarige Lily mit seinen haselnussbraunen Augen an.

"Mhmm das stimmt. Aber wir werden uns einfach anstrengen uns zu mögen. Außerdem mag ich dich viel zu sehr um dich nicht zu mögen."

Ihre smaragdgrünen Augen funkelten im Schein der Sonne und der schwarzhaarige Junge wusste einen Moment nicht was er sagen sollte.

"Hier für dich, Lily." Er nahm eine ihrer Hände in seine und steckte ihr einen Ring aus Gänseblümchen an den Finger. Die rothaarige Hexe strahlte ihn an .

"Danke James, er ist wunderschön."

"Du bist auch wunderschön Lily....", flüsterte der schwarzhaarige Junge und Lily wurde etwas rot um die Wangen.

"Danke", hauchte sie zurück und durchbohrte ihn mit smaragdenen Augen.

"Bitte.",gab er schüchtern aber doch triumphierend zurück , legte ein schiefes Grinsen auf und fuhr sich mit der Hand durch die Haare.

"Mach mal deine Augen zu James. " sagte Lily und setzte sich ihm gegenüber. James schloss seine Augen und spürte Lilys Lippen auf seiner Wange. Er schlug seine Augen auf doch sie lief schon davon.

"Komm schon James sonst kommen wir noch zu spät zum Unterricht." rief ihm die rothaarige Hexe von weitem zu.

-----Lily-----

"Das ist schon eine Ewigkeit her Potter" spie ich genervt aus.

"Aber du kannst dich erinnern?", fragte er mit einem schiefen Grinsen auf den Lippen. Wie ich es hasste.

"Sicher sonst wüsste ich ja nicht das es schon eine Ewigkeit her ist." gab ich besserwisserisch zurück und schob mich an ihm vorbei. Immer wieder hatte ich das Glück Potter alleine auf einem der Gänge zu treffen. Er hatte mich bestimmt mit einem Fluch oder so belegt, anders konnte ich mir das nicht erklären.

"Lily jetzt warte doch mal." Ich verdrehte die Augen als ich seine Stimme hörte. Er hielt mich am Arm fest und drehte mich zu sich herum. Ich sah ihn erwartungsvoll an und verschränkte die Arme vor der Brust.

"So lange ist es noch garnicht her....."

"Es war das erste Jahr in Hogwarts und ich war naiv und jung" unterbrach ich ihn und bahnte mir erneut den Weg an ihm vorbei.

"Was ist mit uns passiert?" fragte James und irgendwie schwang Hilflosigkeit in seiner Stimme mit.

"Du bist zum größten Idioten Hogwarts geworden. Das ist passiert." Ich sagte es ohne mich umzudrehen und ging schneller Schrittes weiter Richtung Gemeinschaftsraum.

Warum konnte er mich nicht einfach in Ruhe lassen?

# Out of my league

*It's her hair and her eyes today  
that just simply take me away  
and the feeling that i'm falling further in love  
makes me shiver but in a good way  
all the times i have sat and stared  
as she thoughtfully thumbs through her hair  
and she purses her lips, bats her eyes as she plays,  
with me sitting there slack-jawed and nothing to say  
coz i love her with all that i am  
and my voice shakes along with my hands  
coz she's all that I see and she's all that I need  
and i'm out of my league once again  
it's a masterful melody when she calls out my name to me  
as the world spins around her she laughs, rolls her eyes  
and i feel like i'm falling but it's no surprise  
coz i love her with all that i am  
and my voice shakes along with my hands  
cause it's frightening to be swimming in this strange sea  
but i'd rather be here than on land  
yes she's all that i see and she's all that i need  
and i'm out of my league once again*

*Stephen Speaks-Out of my league*

-

-----James-----

Wenn mich jemand fragen würde, wo ich mich in 10 Jahren sehe, würde ich wahrscheinlich antworten, dass ich mit der wunderbarsten Frau der Welt verheiratet wäre, mit ihr wundervolle Kinder hätte und einer der besten Auroren wäre, die England je gesehn hätte.

Wenn ich die ganze Sache jedoch realistisch betrachten würde, würde ich wahrscheinlich antworten, dass ich immernoch versuchen Lily Evans davon zu überzeugen, dass ich garnicht so ein schlechter Kerl bin wie sie immer denkt, seit nunmehr 12 Jahren. Und mal ganz unter uns,so unrealistisch war das garnicht. Denn Lily war wirklich nicht gut auf mich zu sprechen. Warum, weiß nur Merlin. Niemand verstand wirklich warum ich sie nicht einfach aufgab und mir ein anderes Mädchen suchte.

Lily machte aus ihrer Abneigung gegen mich wirklich keinen Hehl und raunzte mich nicht selten vor versammelter Mannschaft an.

Aber ich wusste, das es nie ein anderes Mädchen für mich geben würde. Lily war eben Lily. Sie war wunderschön, intelligent, humorvoll auch wenn sie meinen Humor nicht immer teilte. Sie war einfach perfekt. Ihre grünen Katzenaugen verzauberten mich jedesmal, das sie mich

ansah. Ihre roten Haare faszinierten mich..wie sie in den Sonne glänzten, wie sie locker über ihre Schultern hingen, wie Lily auf ihnen herumkaute wenn sie nachdachte, wie sie sanft hin und her schwangen wenn sie vor mir lief, so wie jetzt.

"Wie lange willst du mir noch hinterher laufen, Potter?", fragte Lily genervt und drehte sich um.

"Wie lange willst du mich noch ignorieren?" , stellte ich mit einem schiefen Grinsen die Gegenfrage auf. Lily rollte mit den Augen, machte auf dem Absatz kehrt und ging weiter.

"So lange es nötig ist."rief sie im davon gehen. Ich setzte mich in Bewegung und hatte sie nach ein paar Schritten eingeholt.

"Wie meinst du das?" fragte ich sie, als ich neben ihr her ging. Lily funkelte mich an und ich musste grinsen.Sie sah wirklich verdammt süß aus wenn sie wütend guckte. Als sie mein Grinsen bemerkte formte

sie ihre Augen zu Schlitzen und guckte wieder nach vorn.

"So lange es eben nötig ist, bis du merkst, dass ich kein Interesse an dir habe." , presste sie zwischen den Zähnen hervor und widmete mich keines Blickes.

"So lange kannst du mich garnicht ignorieren, denn das werde ich niemals glauben." Ich stellte mich vor sie und sah sie grinsend an.

"Oh ja James, wie konnte ich nur so blind sein. Du bist der Traum meiner schlaflosen Nächte. Bitte, Bitte lass mich deine Freundin sein".

Als sie das sagte klimperte sie mit den Wimpern und sprach ein paar Tonlagen höher als normal. Ich konnte einfach nicht aufhören zu grinsen.

"Aber gerne doch, Lily. Und war das jetzt so schwer?" Ich strich mir mit der Hand durch die Haare und grinste sie weiterhin an.

Lilys Blick war verständislos und ungläubig und nicht zu vergessen urkomisch. Sie öffnete den Mund um etwas zu sagen, schloss ihn aber nur Sekunden später wieder. Sie drückte sich an mir vorbei ins Klassenzimmer und nuschelte ein "Ohne Worte, Potter." Ich ging ihr langsam nach und setzte mich zu meinen Freunden die nur eine Bankreihe hinter ihr saßen.

"Lily was ist denn los?" fragte Michelle und auch Alice sah gleich alamiert zu Lily.

"Potter ist los." grummelte Lily und warf einen Seitenblick auf mich.

"Das hab ich gehört." sagte ich grinsend. Lily drehte jetzt wie ihre Freundinnen, ihren Kopf ganz zu mir.

"Das war auch Absicht." sagte Lily schnippisch. Was mich lächeln ließ. Sie erwiderte dieses Lächeln indem sie mir die Zunge raussteckte und sich wieder umdrehte.

"Was sich liebt das neckt sich, hä? " grinste auch Sirius neben mir und legte einen Ellbogen auf meine Schulter.

"Halt die Klappe Black." kam es von Lily.

## Life is a maze....

*I'm just a little bit caught in the middle  
Life is a maze, and love is a riddle  
I don't know where to go, can't do it alone  
I've tried, but I don't know why  
Slow it down, make it stop  
Or else my heart is going to pop  
'Cause it's too much, yeah, it's a lot  
To be something I'm not  
I'm just a little girl lost in the moment  
I'm so scared, but I don't show it  
I can't figure it out, it's bringing me down  
I know I've got to let it go  
And just enjoy the show*

*Lenka-The Show*

Das Sonnenlicht tanzte über den Schwarzen See und nur vereinzelt war eine leichte Briese zu spüren....  
Der Sommer verabschiedete sich allmählich. Ich saß wie so oft am schwarzen See unter der großen Eiche und hing meinen Gedanken nach.  
Das Leben veränderte sich...wir wurden alle älter und ich verstand nicht wann das passiert ist...es kam mir vor als wären wir vorgestern noch unbeschwerte Kinder gewesen und heute.....heute war alles anders.  
Die Lehrer waren ernster, die Schüler waren ernster und ich war mittendrin.  
Das Leben ist ein Irrgarten.  
Und das größte Rätsel ist Potter.  
Was wollte er nur von mir?  
Ich erinnerte mich gern an die Zeit in der wir beste Freunde waren. Es war eine wirklich schöne Zeit. Aber Menschen ändern sich, ob wir es wollen oder nicht.  
Warum verstand er es denn nicht?  
Ich ließ meinen Blick über die Ländereien wandern und entdeckte Hagrid in einiger Entfernung wie er mit seinem Saurrücken-welpen spielte.  
Diese Unbeschwertheit ließ mich lächeln.  
Man konnte für ein paar Momente den dunklen Schatten vergessen der sich immer weiter ausbreitete, weil ein dunkler Magier immer mächtiger wurde.  
Ich hatte Angst vor der Zukunft.  
Wer weiß schon was in ein paar Jahren sein wird.  
Wie wird die Zeit nach Hogwarts sein?  
"Hey Lily!" erklang plötzlich eine Stimme.  
Ich fuhr erschrocken zusammen und drehte mich um den Störenfried auszumachen.  
"Oh, hallo Remus." ich lächelte ihn an.  
Remus Lupin war der einzige den ich von Potters Freunden mochte.  
Der dritte im Bunde war Sirius Black, der noch ein wenig schlimmer war als Potter, was das Mädchen abschleppen anging. Und zu guter letzt war da noch Peter. Peter, der überhaupt nicht in das Bild der selbsternannten Runtreiber passte. Peter, der immer etwas unsicher und unscheinbar wirkte.  
"Was treibt dich denn hier her?" fragte ich ihn.  
"Ich hab auch eine Freistunde, schließlich haben wir Muggelkunde zusammen." sagte er und grinste mich an.  
"Ja natürlich, entschuldige ich bin etwas durcheinander heute. Setzt du dich zu mir?" sagte ich und deutete auf den Platz neben mir.  
"Klar doch." grinste er und ließ sich langsam sinken.

Er verschränkte die Arme hinter dem Kopf und lehnte sich gegen den Baum. Mit geschlossenen Augen richtete er seinen Kopf gen Sonne und seufzte. "So lässt es sich aushalten. Es ist echt schön hier."

"Mhmm" machte ich nur und genoss ebenfalls die letzten Sommerstrahlen auf meiner Haut.

"Was hast du eigentlich die ganze Zeit getrieben?" fragte ich Remus. Immerhin saß ich schon eine ganze Weile hier.

Meine Frage ließ ihn seine entspannte Position verlieren. "Ich...ich musste noch etwas erledigen." druckste er herum und ich verstand, dass er nicht darüber reden wollte.

"Ihr heckt doch hoffentlich nicht schon wieder irgendetwas aus oder?" Ich grinste ihn an und knuffte ihm in die Seite.

Seine Stimmung erhellte sich zusehens.

"Nein natürlich nicht Lily..." er warf einen Seitenblick auf mich und mein ungläubiges Gesicht brachte ihn zum Lachen.

Er hatte seine alte Position wieder eingenommen und grinste gen Sonne. Ich schüttelte den Kopf und lehnte mich an

seine Schulter. Ich sah in Remus' Tasche die heutige Ausgabe des Tagespropheten liegen.

"Darf ich mal kurz haben?" fragte ich und Remus folgte meinem Blick.

"Na klar, bedien dich."

"Danke." ich lehnte mich mit dem Rücken an Remus' Schulter damit mich die Sonne nicht so blendete.

Schon die Titelseite verhieß nichts gutes.

Wieder waren zwei Leute verschwunden.

"Das ist ja furchtbar..." flüsterte ich leise..aber Remus horchte auf.

"Wer ist denn Greyback?" fragte ich vor mich hin und überlegte in welchen Zusammenhang ich den Namen bringen konnte.

"Ein Werwolf.." sagte Remus ernst...und meine Augen weiteten sich. Ein Werwolf? Oh man.

Das darf doch alles nicht wahr sein.

"Er sieht so...böse aus." nusichelte ich vor mir hin.

"Werwölfe sind böse Lily." war Remus' schlichte Antwort.

Ich sagte darauf nichts...ich wusste nicht was.

Schließlich hatte ich keine Ahnung von Werwölfen.

Ich ließ meinen Blick wandern und entdeckte Potter, Black und Pettigrew an der anderen Seite des Sees.

Sie verhexten mal wieder einen Schüler.

"Wie bist du da nur reingeraten?" fragte ich Remus im aufstehen und er folgte meinem Blick. Sofort sprang er auf und war an meiner Seite.

Jetzt würde ich Potter mal wieder eine Lektion erteilen.

# Schlammblut

*Where did I go wrong, I lost a friend  
Somewhere along in the bitterness  
And I would have stayed up with you all night  
Had I known how to save a life*

*As he begins to raise his voice  
You lower yours and grant him one last choice  
Drive until you lose the road  
Or break with the ones you've followed  
He will do one of two things  
He will admit to everything  
Or he'll say he's just not the same  
And you'll begin to wonder why you came*

*The Fray- How to save a life*

-----Lily-----

Ich näherte mich Potter, Black und Pettigrew mit schnellen Schritten. Remus dich hinter mir. Es hatten sich schon einige Schüler um sie versammelt und feuerten das Schauspiel an. Es waren wahrscheinlich die Mädchen aus den Potter oder Black Fanclubs. Ich verdrehte die Augen und erkannte wen sie da mal wieder masakrierten. Severus Snape. Ein Slytherin. Ein Freund von mir. Auch wenn wir eine ganze Zeit nicht mehr miteinander gesprochen hatten. Severus hing kopfüber und strampelte verzweifelt mit den Beinen, in der Hoffnung er würde runter fallen. Und was machte Potter. Er grinste nur gefällig. So ein Idiot. "Wer will das ich unserem Sniefellus die Hosen runter lasse?" rief er laut in die Runde und legte ein schiefes arrogantes Grinsen auf. "POTTER!!" schrie ich laut. Er fuhr herum und ließ vor Schreck seinen Zauberstab sinken. Severus knallte zu Boden.

"Lily..." setzte er unsicher an. Ich bahnte mir den Weg an ihm vorbei Richtung Severus.

"Du bist so ein Idiot Potter. Wie alt bist du 5?" spie ich genervt im vorbei gehen aus.

Severus hatte sich eine Platzwunde am Kopf zugezogen.

Ich kniete mich neben ihn und zog ihn vorsichtig hoch.

"Komm ich bring dich in den Krankenflügel." sagte ich nun um einiges ruhiger und versuchte ihn aufzurichten.

"Ich brauche deine Hilfe nicht!" schrie er als er sich aus meinem Griff losriss. Ich sah ihn verständislos an. Was war nur los mit ihm? Ich blickte mich um und sah wie die

Rumtreiber inklusive Remus eine Reihe gebildet und ihre Zauberstäbe in der Hand hatten. Severus nicht aus

den Augen lassend. Hatte ich irgendetwas verpasst?

Ich griff wieder nach seinem Arm und zog ihn hoch. Was dann passierte sollte so einiges verändern.

"Fass mich nicht an Schlammbhut!" spie Severus aus und die Wucht seines Losreißen ließ mich zu Boden fallen.

Ich sah ihn fassungslos an. Was hatte er da gesagt? Ich spürte wie mir Tränen in die Augen stiegen.

"Nimm das zurück!" Potters Stimme klang bedrohlich. Er ging einige Schritte auf Severus zu, dicht gefolgt von Remus, Black und Pettigrew.

"Warum? Weil ich die Wahrheit sage?" Severus grinste unheimlich und ich saß einfach nur da wie ein Häufchen Elend und hoffte das würde bald alles vorbei sein. Ich sah

zu Potter, in seinen Augen blitzte der Zorn.

"Nimm das zurück!" sagte er mit etwas mehr Nachdruck und ging einen weiteren Schritt auf ihn zu. Severus lachte nur abfällig, was mir eine Gänsehaut bereitete. Wie konnte er auf einmal so kalt sein. Ich verstand es einfach nicht.

"Niemals. Sie ist nunmal ein Schlammlut." Er sagte es ohne sein Grinsen zu verlieren und ehe ich mich versah hatte Potter seinen Zauberstab weggeworfen und zerrte Severus zu Boden. Sie rangelten sich auf dem Boden bis Potter nach ein paar Sekunden die Oberhand gewann.

"Das sagst du nicht zu Lily... nicht solange ich hier bin. Verstehst du?" Potter hatte Severus an seinem Umhang in der Mangel.

"Ich sage nur die Wahrheit. Sie ist es nicht Wert Potter!" Ich traute meinen Ohren nicht. Was hatte ich ihm nur getan das so viel Hass mir gegenüber in ihm aufkeimte. Die Tränen liefen nun ungebremst aus meinen Augen. Ich wollte und konnte sie nicht länger zurückhalten. Ein leises Schluchzen richtete Potters Aufmerksamkeit für einen kurzen Moment auf mich. Ich hätte nicht gedacht das das möglich wäre aber sein Blick wurde noch finsterer. Severus folgte seinem Blick zu mir und lachte nur abfällig.

"Du liebst sie?" ein weiteres Lachen entwich seiner Kehle. Es klang einfach nur grausam.

"Blutsverräter. Du wirst noch sehen was du davon hast mit Schlammlütern zu verkehren Potter. Früher oder später..." Potter tobte vor Wut und holte zum Schlag aus. So schnell

es mir möglich war kam ich wieder auf die Beine, im rannte zu Potter. Im letzten Moment umfasste ich seine Hand.

"Nein, James. Bitte nicht." schluchzte ich leise. Seine Augen fanden meine und sofort erhellte sich sein Blick. Severus lachte erneut.

"Nein, ist das süß!" brachte er zwischen Lachern hervor und James fixierte ihn erneut. Ich drückte seine Hand stärker und zog ihn etwas nach oben.

"Bitte.." sagte ich flehend. Und James erhob sich langsam nicht die Augen von Severus nehmend.

Sobald James von ihm herunter war, sprang Severus auf.

"Das wird noch ein Nachspiel haben Potter verlass dich drauf." rief er uns nach. James machte keine Anstalten auf seine Bemerkung einzugehen und ging weiter auf seine Freunde zu.

"Und was dich angeht..." sagte Severus weiter und ich wusste das er mich meinte.

" Das ist dafür das du dich in meine Angelgenheiten einmischen musstest." Ich hörte ihn etwas nuscheln.

Aber noch bevor ich mich umdrehen konnte um einen Schutzzauber heraufzubeschwören hatte James sich vor mich gestellt.

Der Zauber traf ihn und kurze Zeit später sank er auf den Boden. Ich sah erschrocken von James zu Severus.

Dieser grinste nur gefällig. "Das ist ja fast noch besser." sagte er triumphierend als er davon ging.

"Du bist widerwertig!!" rief ich ihm hinterher. Ich richtete mich auf und hetzte ihm ein "Stupor" auf den Hals.

So schnell kam er mir nicht davon. Er sollte sich verantworten. Womit ich nicht rechnete war Severus schnelle Reaktion. Mit einem Protego währte er den Zauber ab und richtete seinen Zauberstab nun auf mich.

"Du wagst es mich anzugreifen? Du wertloses Schlammlut." keifte er und fixierte mich. Womit er nicht gerechnet hatte waren die beiden Schockzauber die Remus' und Black's Zauberstäbe verließen.

Sie trafen ihn beide in die Brust und er sank zu Boden.

Sofort hastete ich wieder zu James. Er war über und über mit Blut bedeckt.

"James? Oh Gott James hörst du mich?" meine Stimme zitterte. Ich wusste nicht was ich tun sollte.

Ich hatte soetwas noch nie gesehn. James antwortete nicht...und mich überkam ein Anflug von Panik. Das durfte doch alles nicht wahr sein.

"Was steht ihr alle so rum. Holt Hilfe verdammt!!" schrie ich in die Runde aber nur Remus machte sich auf den Weg, den ich eigentlich nicht gemeint hatte. Kurze Zeit später kam er mit Professor Dumbledore, Professor McGonagall, und Madame Pomfrey zurück.

# "Ich kann verstehen wenn du mich jetzt hasst"

-----Lily-----

"Miss Evans, Sie sollten sich etwas ausruhen." Ich schreckte auf und sah in das Gesicht von Professor Dumbledore.

"Nein, ich bleibe lieber hier." Meine Stimme klang seltsam fremd. Sie war rau und kratzig. Meine Tränen hatte sie gezeichnet. Meine ganze Welt brach über mir zusammen. Mein eigentlich bester Freund beschimpfte mich aufs äußerste und wollte mich mutwillig verletzen und der Junge, den ich eigentlich nicht ausstehen konnte beschützte mich, verteidigte mich obwohl ich es garnicht verdient hätte. Ich verstand garnichts mehr.

"Miss Evans, wenn Sie sich für eins, zwei Stunden etwas Ruhe gönnen würden, wäre Mister Potter bestimmt nicht böse." Dumbledore zwinkerte mir zu und ich musste lächeln, auch wenn mir garnicht danach zu Mute war.

"Und wenn er aufwacht wenn ich weg bin? Ich möchte hier sein, wenn er wieder zu sich kommt.", sagte ich leise und sah den Professor an.

"Ich kann Ihnen versichern das er noch gute 5 Stunden schlafen wird. Madame Pomfreys Schlaftrunks sind schon eine Klasse für sich." Er sah mich über seine Brille hinweg an. "Und wenn Sie sich beeilen dann schaffen Sie es noch rechtzeitig zum Abendessen. Wenn ich mich nicht täusche gibt es heute Auflauf und da ich mich recht selten täusche, sollten wir uns beeilen bevor Mister Black nichts mehr übrig lässt." Ich warf noch einen Blick auf James und mit den Worten " Ich bin gleich zurück" ging ich mit dem Professor in Richtung große Halle.

Ganz unrecht hatte Dumbledore nicht was Sirius und den Auflauf betraf. Er schaufelte sich genüsslich die 7.Portion rein.

"Kommt ihr nachher mit zu James?" fragte ich die Jungs.

"Klar, wir bleiben bis er wach wird. Das wird Schniefelus bereuen, das schwöre ich." Sirius Blick wanderte zu dem Slytherin Tisch. Ich tat es ihm gleich und bemerkte wie Severus mich ansah. Er hielt meinem Blick stand und machte keine Anstalten weg zu sehen. Mir wurde ganz flau im Magen.

"Was guckt er denn so?", sagte ich im wegdrehen. Sofort sahen alle in Richtung Severus.

"Lily hab keine Angst wir sind immer bei dir." sagte Remus ruhige Stimme. Alice und Michelle legten jeweils einen Arm um mich und gegenüber sah ich in die Gesichter vondrei Jungs, die verändert schienen. Es waren nicht mehr die Gesichter pubertierender Jungs, die nichts als Unsinn im Kopf hatten. Und ich wusste das Remus Recht hatte. Ich wusste ich konnte mich auf sie verlassen. Ich wusste das sie mir wichtig waren.

"Danke.", hauchte ich leise und erhielt als Antwort dreiliebevoll lächelnde Gesichter.

"Was war das überhaupt für ein Zauber?" fragte ich unsicher. Ich wusste nicht ob ich es überhaupt wissen wollte. Es war Remus der antwortete.

"Keine Ahnung. Selbst Dumbledore kannte ihn nicht. Als du gegangen bist hat er noch ein paar Dinge nachgeschlagen aber bei rausgekommen ist nichts."

"Es ist doch egal was das für ein Zauber war.", sagte nun Sirius ernst." Fakt ist, es war dunkle Magie. Das sind nicht die üblichen Scherze die wir treiben....Das war ein Schritt zu weit soviel steht fest. Wer weiß zu was Snape noch im Stande ist."

"Tut nichts unüberlegtes, versprecht ihr mir das?" Ich wusste nicht warum aber ich hatte so ein Gefühl, dass das noch nicht der Höhepunkt war.

"Lily, er wollte dich verletzen. Wäre James nicht dazwischen gegangen, hätte dich der Fluch getroffen.", Remus versuchte es auf die verständnisvolle Art, Sirius hingegen hielt sich nicht so zurück.

"Er hätte ihn töten können, oder dich, hätte es dich getroffen. Wer weiß, wie sein nächster Zauber aussieht. Ich werde nicht hier sitzen und abwarten. Er hat sich eine Abreibung verdient. Früher oder später fällt mir schon das Richtige ein für ihn."

Sirius' Augen blitzen vor Zorn. Und je mehr ich darüber nachdachte, desto mehr wurde mir bewusst, dass er Recht hatte. Severus musste den Zauber selbst erfunden haben wenn ihn niemand kannte. Er hätte furchtbar schief gehen können. James könnte tot sein-meinetwegen.

"Lasst uns los. Sonst wacht James noch auf bevor wir da sind." sagte ich und richtete mich auf. Ich wollte so schnell wie möglich zu ihm. Ich machte mir furchtbare Sorgen und Vorwürfe. Leztendlich ist es meine

Schuld, dass er verletzt wurde.

Auf dem Weg zum Krankenflügel redeten wir nicht viel. Peter fragte Remus etwas über die Hausaufgaben, ich ging schweigend neben Sirius her und Alice und Michelle liefen direkt hinter uns. Die Stimmung war sehr gedrückt.

Ich wollte zwar dabei sein wenn James aufwacht, aber trotzdem war ich etwas traurig als ich ihn unbewegt in seinem Bett vorfand. Wenn er doch endlich aufwachen würde. Ich könnte ihm sagen wie schrecklich Leid mir das alles tut.

Ich setzte mich an James Seite und starrte vor mich hin. Mir war absolut nicht nach Reden zu mute. Ich machte mir Sorgen um James und darum wie es sein wird wenn er wieder aufwacht. Würde er mir die Schuld geben? Würde er mich hassen? Beides wäre berechtigt. Immerhin war es ja meine Schuld. Ich musterte James und konnte nicht verhindern das mir eine Träne über die Wange lief.

"Lily, was ist denn los?" Alice und Michelle waren sofort an meiner Seite. Alice nahm mich in dem Arm und streichelte mir beruhigend über den Rücken.

"Meint ihr er wird mich hassen?", piepste ich leise. Sofort setzte sich Sirius in Bewegung. Er ließ sich auf dem Stuhl der mir gegenüber stand, nieder und nahm meine Hände in seine.

"Lily, hör mir mal ganz genau zu. So etwas darfst du garnicht denken. Das ist Unsinn. James könnte dich niemals hassen. Den Einzigen, den er hassen wird ist Snape...und zwar nochmehr als vorher. Und das nicht weil der Zauber ihn getroffen hat, sondern weil er dich verletzen wollte. James mag dich sehr Lily, auch wenn du es nicht glauben willst. Du brauchst keine Schuldgefühle zu haben."

"Er hätte es sich selbst nie verziehn, wenn du jetzt hier an seiner Stelle liegen würdest." , sagte nun auch Remus und ich war glücklich sie alle hier zu haben.

Ich stellte mich hin und zog alle in eine Umarmung. Ich wusste nicht wie aber dieser eine Tag hatte alles verändert. Ich wusste sie würden alle zu mir stehen egal was passieren würde.

"Ich bin froh euch zu haben.." sagte ich lächelnd mit Tränen in den Augen.

"Krieg ich auch eine Umarmung?" Ich drehte mich auf der Stelle um und sah in James lachendes Gesicht.

"James...", sagte ich nur und schon hatte ich ihn in eine Umarmung geschlossen. Ich konnte die Tränen nicht mehr zurückhalten. Ich war einfach nur erleichtert, dass er wach war. Er erwiderte die Umarmung und ich wollte ihn am liebsten nie wieder loslassen.

"Lass uns auch noch was von ihm übrig Lily..." Ich konnte das Grinsen in Sirius Gesicht hören. Langsam löste ich mich aus der Umarmung und sah in James Gesicht. Seine Augen strahlten.

"Schön das du wieder da bist." Sirius ließ sich neben James ins Bett fallen." Ohne dich fehlt was. Auch wenn es nur ein Tag war...ich hab dich echt vermisst." James lachte nur als Antwort und alle stimmten mit ein. So verbachten wir noch eine weitere Stunde bis sich alle in Bewegung setzen um zu den Schlafsälen zu gehen. Nur ich blieb stehen. Ich sah in die fragenden Gesichter von Alice und Michelle.

"Ich komm gleich nach geht ruhig schon mal vor." Mit diesen Worten ging ich zu James und setzte mich auf die Bettkante.

"Können wir kurz reden?" Ich sah in seine Augen.

"Na klar, Lily." Er richtete sich etwas auf und verzog dabei schmerzvoll das Gesicht. Mein Blick wanderte über die Wunden die sich über seinem ganzen Oberkörper verteilten. Die Tränen sammelten sich wieder in meinen Augen.

"Es tut mir so leid James...", flüsterte ich tränenerstickt und sah zu Boden. James nahm meine Hand und mein Blick legte sich wieder auf ihn.

"Lily, dir muss nichts leid tun. Ehrlich nicht."

"James sieh dich doch mal an. Du bist hier drin wegen mir. Du bist verletzt wegen einem Fluch, der für mich bestimmt war...Ich kann verstehen wenn du mich jetzt hasst." Meine Stimme brach ab und erneut bahnten sich Tränen den Weg über mein Gesicht.

"Ich würde den Fluch immer wieder auf mich nehmen Lily. Ich könnte es nicht ertragen dich verletzt zu sehen. Und ich könnte dich niemals hassen. Bitte hör auf zu weinen..." James hob seine Hand und wischte mir sanft die Tränen aus dem Gesicht. Seine Berührung ließ mich lächeln. Meine Augen fanden seine und ich war froh, dass es ihm wieder gut ging. Ich war froh, dass ich immer wieder in diese Augen sehen konnte.

"Ich dachte ich hätte dich verloren James...ich hatte Angst." James schloss mich in eine Umarmung und ich klammerte mich an ihn. Und schlagartig wurde mir bewusst wie wichtig er mir war.

"Es ist ja alles gut Lily." sagte er beruhigend und strich mir sanft über den Kopf.

"Bitte lass mich nie allein...." Ich schluchzte immer noch leise vor mich hin. Aber James' Nähe beruhigte mich ungemein.

"Ich würde dich nie allein lassen. Schon vergessen? Du bist doch meine beste Freundin." Er drückte mich ein Stück von sich weg und sah mich lächelnd an.

"Und du bist mein bester Freund...du warst es immer." Ich lächelte zurück.

"Das ist schön...", sagte er schlicht und sah mich weiter an.

"Ich geh dann jetzt mal lieber bevor ich noch Ärger bekomme. Es ist schon längst Sperrstunde." Ein Blick auf die Uhr bestätigte meinen Verdacht.

"Ich will nicht das du alleine gehst. Ich begleite dich." Er wollte grade aufstehen als ich ihn wieder runter drückte.

"Du bleibst liegen und ruhst dich aus. Es wird mir schon keiner über den Weg laufen..."

"Du gehst auf keinen Fall alleine. Ich sag Sirius bescheid das er dich holen soll."

"James, das ist wirklich nicht nötig,ich..."

"Sirius? Sirius hörst du mich?" Redeteer da grade mit einem Spiegel? Ich beobachtte ihn skeptisch.

"Sirius komm schon..wach auf!" James sah mich an deutete auf den Spiegel und schüttelte den Kopf.

"James? Was ist denn los? Ich hab zwar gesagt ich hab dich vermisst aber wir müssens ja auch nicht übertreiben..."Ich erkannte Sirius verschlafene Stimme und ging zu James. Ich sah über seine Schulter und sah Sirius halbes Gesicht in dem Spiegel.

"Sirius, du musst Lily holen. Ich will nicht das sie allein durch die Korridore geht." James Stimme klang nun ernst und auch Sirius schien nun hellwach.

"Bin gleich da! Remus wo ist die Karte? Ich brauche die Karte...."

"Was war das denn?" fragte ich grinsend.

"Das ist unser 2 Weg Spiegel. So ist das Nachsitzen nicht so langweilig.", erwiderte James mit einem Augenzwinkern.

"Ihr seid echt einmalig. Und von was für einer Karte hat Sirius geredet?" Ich war echt neugierig.

"Das Lily, ist ein Rumtreibergeheimnis. Du müsstest wohl eine von uns werden damit ich es dir verraten kann." Ich musste Lachen.

"Ich überlegs mir." James Augen funkelten auf als er diesen Satz hörte.

"Du hast mir gefehlt Lily." Ich konnte die Wahrheit in seinen Augen sehen.

"Du hast mir auch gefehlt James." er lächelte und ließ sich zurück in die Kissen fallen.

Die Tür schwang auf und ein abgehetzter Sirius stand im Raum.

"So da bin ich..." sagte er außer Puste, was James lachen ließ und auch ich konnte mir ein Grinsen nicht unterdrücken.

"Ja ja lacht ihr nur. Ihr musstest auch nicht vor Filch und seinem Katzensvieh fliehen.." Er verschränkte die Arme vor der Brust und guckte etwas beleidigt.

"Bis Morgen James."Ich umarmte ihn noch einmal und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Er strahlte mich an.

"Bis Morgen Lily. Schlaf gut."

"Pass gut auf sie auf Sirius" sagte James als ich mit Sirius aus der Tür ging.

"Immer doch James. Bis morgen Kumpel." mit diesen Worten schloss er die Tür und wir machten uns auf den Weg zum Gryffindorturm.

## "Du hast mir die ganze Show vermässelt"

-----Lily-----

Eine Woche später konnte James den Krankenflügel wieder verlassen und ich fand mich erstaunlich oft in seiner Nähe wieder. Natürlich kursierten die unmöglichsten Gerüchte durch ganz Hogwarts und ich fand es nicht wirklich angenehm so im Mittelpunkt zu stehen-ganz im Gegensatz zu James. Er strahlte wie ein Honigkuchenpferd, wenn wiederum irgendjemand verstohlene Blicke zu uns warf und sich irgendeinen Unsinn zusammenreimte. Ich saß auf dem Sofa im Gemeinschaftsraum und war total in einen Absatz aus dem Verwandlungsbuch vertieft, den ich nun schon zum wiederholten Mal lesen musste, weil ich es einfach nicht verstand. Ich nahm eine Bewegung zu meiner linken wahr und verfolgte kaum merklich James' Arm mit meinen Augen. Als ich zu ihm rüberschielte, sah ich wie seine Augen einen Punkt Gegenüber von uns fixierten. Seine Gesicht hatte einen leicht amüsierten Ausdruck. Ich schielte so unauffällig wie möglich über den Rand meines Buches und entdeckte einen Jungen und ein Mädchen aus unserem Jahrgang die ihren Augen nicht zu trauen schienen. Währenddessen hatte James' Arm fast meine Schulter erreicht. In seiner Euphorie bekam er garnicht mit, dass ich schon längst nicht mehr auf mein Buch fixiert war und ich fragte mich, wie oft er so eine Situation schon scheinheilig ausgenutzt hatte. Kurz bevor er seine Hand auf meine Schulter legte, beendete ich dieses Spielchen.

"Hör auf damit James.", sagte ich schlicht und ohne von meinem Buch aufzusehen. Erschrocken fuhr er zusammen und seine Hand schnellte zurück. Ich vernahm leises Gelächter von unserem Gegenüber. James räusperte sich kurz und ich konnte mir ein Grinsen nicht verkneifen. Ich sah aus den Augenwinkeln wie er seinen Kopf in meine Richtung an die Sofalehne fallen ließ. Ich schielte zu ihm rüber und musste lachen. Und James stieg mit ein. Es war ein schönes Gefühl wieder so unbeschwert mit ihm zusammen sein zu können. Und doch war etwas anders. Seit dieser Sache mit Snape ist mir bewusst, wie viel er mir bedeutet. Ich weiß das er nicht nur ein Freund ist aber ich werde mich hüten ihm das unter die Nase zu reiben. Es war gut so wie es war.

"Du hast mir die ganze Show vermässelt Lily." Er zog eine Schnute und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Will ich wissen wie oft du diese "Show" schon hiemlich abgezogen hast?" Ich sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an und als Antwort bekam ich nur ein Kopfschütteln, begleitet von einem Lachen.

"Idiot", sagte ich kichernd während ich ihn zurück in die Kissen schubste. Ich machte mich gleichzeitig auf dem Weg zum Portraitloch. James hatte mich schnell eingeholt und war an meiner Seite.

"Wo gehst du hin?", fragte er bemüht nicht neugierig zu klingen, was mich lächeln ließ.

"Ich gehe auf die Toilette. Möchtest du mitkommen?" Ich sah ihn grinsend an.

"Witzig. Ähm, machen wir später noch was zusammen? Also nur wenn du Zeit hast und Lust natürlich. Wenn du nicht willst dann musst du natürlich ni-" er spulte das alles in einer wahnsinnigen Geschwindigkeit ab, dass ich garnicht sicher war alles verstanden zu haben. Also musste ich ihn unterbrechen, bevor es noch schlimmer wurde.

"Ja, ich würde gerne noch etwas mit dir unternehmen." Das Grinsen stahl sich wieder zurück in sein Gesicht. "Aber ich muss auch mal wieder etwas was mit Michelle und Alice unternehmen." Ich sah ihn irgendwie entschuldigend an und wusste nicht mal wieso.

"Ja das muss ich auch.", entgegnete er, was mich etwas verwundert grinsen ließ. Er merkte ziemlich schnell was an seiner Aussage grad nicht richtig war.

"Also nicht mit Alice und Michelle. Sirius, Remus und Peter." Er wirkte irgendwie nervös, was ich ziemlich niedlich fand und ich wusste nicht wo diese Gedanken herkamen. Hatte ich ihn vor 2 Wochen nicht noch total schrecklich gefunden? Meine Güte.

"Wir könnten ja was zusammen machen...." James fuhr sich unsicher durch die Haare aber als ich nickte strahlte er.

"Denk dir was schönes aus.", sagte ich und ging in das Mädchenklo. "Bis später."

-----James-----

Irgendwann würde ich noch durchdrehen wegen Lily. Sie war einfach unglaublich, sie war alles. Und jetzt, wo wir Freunde waren, konnte ich ihr zeigen wie ich wirklich war. Und es fiel mir so leicht ich zu sein in ihrer Gegenwart. Dieser Vorfall hatte uns den Weg geebnet und ich glaubte mehr als je zuvor daran, dass Lily eines Tages meine Freundin sein würde. Es musste einfach passieren. Jetzt, wo ich sie jeden Tag um mich habe, kann ich es mir nicht vorstellen, dass es jemals anders sein könnte. Und jetzt hatten wir sogar ein unoffizielles Date. Ich weiß, dass sie es nicht so sehen würde aber ich tat es. Jeder einzelne Moment mir Lily war mir wichtig und ich hatte unglaublich Angst etwas falsch zu machen. Ich rannte hoch in unseren Schlafsaal.

"Sirius!!" , schrie ich schon bevor ich die Tür erreicht hatte. " Remus?? Seid ihr da?"

"Jaaaa" , kam die synchrone Antwort durch die geschlossene Tür die ich im nächsten Moment auch schon aufgestoßen hatte.

"Ratet mal was wir heute Abend machen." Ich strahlte übers ganze Gesicht.

"Also ich kann nicht. Ich hab Michelle versprochen mit ihr den Abend zu verbringen." , sagte Remus schnell. Sirius und Peter warfen ihm einen vorwurfsvollen Blick zu während dieser grinste und mit den Schultern zuckte. Ich sah sie stirnrunzelnd an.

"Man James, du weißt ich liebe dich Alter aber ich hab keine Lust auf einen Samstagabend, an dem wir wieder nur über Evans quatschen. Und schon garnicht wenn Remus nicht dabei ist. Er ist meistens der einzige, der es bis zum Schluss aushält und noch Ratschläge für dich hat. Ehrlich, ich steh das nicht durch. Können wir nicht irgendwas schönes machen?" Sirius saß leicht verzweifelt auf dem Bett während ich überlegte, was daran nicht schön war über Lily zu reden.

" Keine Angst. Wir verbringen den Abend unten am See. Und zwar wir alle. Sprich wir vier und die Mädels." Sirius schien beschwichtigt und nun musste ich Remus noch etwas ausquetschen. Ich hatte anscheinend einiges verpasst wenn ich der einzige war der es ungewöhnlich fand das er den Abend einem Mädchen versprochen hatte.

"Was läuft denn da zwischen dir und Michelle?" , fragte ich ganz ungeniert, was Remus etwas erröten ließ. Ein eindeutiges Zeichen.

"Garnichts läuft da James. Ich mag sie. Man kann sich gut mit ihr unterhalten." murmelte er vor sich hin.

"So nennt man das also in der Streber-Sprache..man kann sich gut unterhalten" prustete Sirius los und bekam auch gleich von Remus ein Kissen ins Gesicht geschleudert.

"Halt die Klappe Sirius" lachte Remus nun.

"Leute wir müssen uns irgendwas tolles ausdenken das soll ein unvergesslicher Abend werden..." Ich wirbelte durch das Zimmer und suchte schon mal ein paar Decken zusammen. Hier und da schoss mir noch etwas ins Auge was eventuell nützlich sein könnte. Vollgepackt machte ich mich auf den Weg aus dem Schlafsaal.

"Kommt ihr nun oder was? Und nehmt noch ein paar Kissen mit.", kommandierte ich im rausgehen und hörte noch einen genervt stöhnenden Sirius, bevor die Tür hinter mir zu schwang.

Dieser Abend musste einfach wunderbar werden.